

# Uelzener NABU- Rundbrief 2024/2



## Inhalt



Naturkundliche Exkursionen  
Landesweite Wiedehopf-Erfassung  
Schwalbenhaus in Bad Bevensen aufgebaut  
Aufbau des Jastorfer Krötenzauns  
„Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“  
Baumaßnahmen an der Amerikalinie

## Naturkundliche Exkursionen

Im Frühjahr beginnen wieder unsere beliebten naturkundlichen Führungen. Die Exkursionen sind kostenlos und für alle Naturfreunde offen – ob NABU-Mitglied oder nicht. Spenden sind willkommen.

Bei Regen finden die Veranstaltungen nicht statt.

### Amsel, Drossel, Fink und Star - Vogelkonzert in Wald und Flur

Wie schon im letzten Jahr machen wir einen Spaziergang zwischen dem Uelzener Königsberg und Hambrock und erleben dabei den Vogelgesang und die blühenden Pflanzen Anfang April. Da der Frühling in jedem Jahr unterschiedlich schnell voranschreitet, kann sich die Natur jetzt anders darstellen als letztes Jahr.

Datum, Uhrzeit: Sonntag, 7. April 2024, 10 – 11:30 Uhr

Treffpunkt: Uelzen, Immenweg, Parkplatz bei der Bushaltestelle „Immenweg“  
gegenüber Krietenberg [Treffpunkt](#)

Führung: Irene Freese

Kleiber ( Foto: Roland Klewwe)



### Vogelstimmen auf dem Friedhof Bad Bevensen

Auf dem Bad Bevenser Friedhof wurden mit Ehrenamtlichen 6000 Blumenzwiebeln gepflanzt, Nisthilfen und Fledermauskästen angebracht. Der Vogelstimmen-Spaziergang über den Friedhof mit altem Baumbestand und Freiflächen bietet Einblick in den Lebensraum vieler Arten wie Spechte, Zaunkönig oder Heckenbraunelle.

Datum, Uhrzeit: Donnerstag, 11. April, 18:00 – 19:00 Uhr

Treffpunkt: Bad Bevensen: Friedhofs-Parkplatz, Deminer Allee [Treffpunkt](#)

Führung: Elke Benecke in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung

Buntspecht (Foto: Waldemar Golnik)



### Vogelstimmen auf dem Sankt-Marien-Friedhof Uelzen

Auf dem Uelzener Friedhof überwiegt Stille. Doch im Frühling kann man den Gesang vieler Vögel genießen. Verschiedene Meisenarten sind ebenso zu beobachten wie Rotkehlchen, Buchfink oder Singdrossel.

Datum, Uhrzeit: Samstag, 13. April 2024, 8 – 9:30 Uhr

Treffpunkt: Uelzen, Friedhofs-Parkplatz, Scharnhorststraße 23  
(von der Birkenallee kommend) [Treffpunkt](#)

Führung: Elke Benecke, Henning Bartels

(Friedhofsverband Uelzen)

Star ( Foto: Waldemar Golnik)





## Alle Vögel sind schon da - Vogelkonzert in Wald und Flur

Auch Anfang Mai machen wir wieder einen Spaziergang zwischen dem Uelzener Königsberg und Hambrock und erleben dabei den Vogelgesang und betrachten die Pflanzen, die jetzt blühen und sprießen.

Datum, Uhrzeit: Sonntag, 5. Mai 2024, 10 – 11:30 Uhr

Treffpunkt: Uelzen, Immenweg, Parkplatz bei der Bushaltestelle „Immenweg“  
gegenüber Krietenberg [Treffpunkt](#)

Führung: Irene Freese

Traubenkirsche (Foto: Rolf Alpers)



## Natur erkunden nach Feierabend

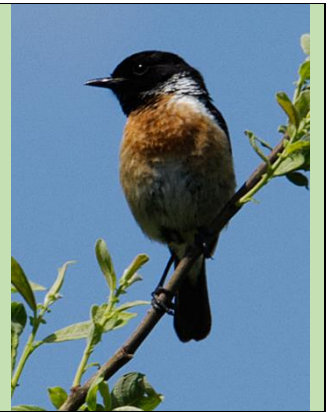
Wir machen einen Spaziergang beim Uelzener Königsberg und erkunden die Natur in ihrer Vielfalt. Wer Lust hat, kann ein Handy oder Bleistift und Zettel sowie einen kleinen Beutel mitbringen. Wer ein Fernglas hat, kann es ebenfalls gerne mitbringen.

Datum, Uhrzeit: Freitag, 31. Mai 2024, 18 – 19:30 Uhr

Treffpunkt: Uelzen, Immenweg, Parkplatz bei der Bushaltestelle „Immenweg“  
gegenüber Krietenberg [Treffpunkt](#)

Führung: Irene Freese

Schwarzkehlchen (Foto: Jürgen Schott)



## Landesweite Wiedehopf-Erfassung 2024

In diesem Jahr soll in Zusammenarbeit zwischen der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung und der Staatlichen Vogelschutzwarte eine landesweite Erfassung des Wiedehopf-Brutbestandes in Niedersachsen und Bremen erfolgen. Die Art gilt in Niedersachsen und Bremen als stark gefährdet (Rote Liste Kategorie 2). Allerdings scheint der Wiedehopf als thermophile Art in den letzten Jahren einen deutlichen Zuwachs im Bestand zu verzeichnen. Im letzten Jahr gab es im Landkreis Uelzen etwa 10 Brutreviere mit stark steigendem Trend. Ziel der Erfassung ist es, die aktuelle Ausbreitung zu dokumentieren.

### Erfassung:

Der Wiedehopf hat einen sehr auffälligen Balzruf (dumpf und weitreichend „hupupup“), der vor allem im April und Mai während der Revierbesetzung vorgetragen wird. Er hält sich gerne am Rande von Dörfern auf, wo er auf kurzgrasigen Wiesen und Weiden (Pferdeweiden) seine Nahrung sucht. Diese besteht aus größeren Insekten, wie Käfern und deren Larven, Grillen, Raupen usw. Weiterhin besiedelt der Wiedehopf auch lichte Kiefernbestände mit vorgelagerten Brachen, Heideflächen oder Magerrasen. Die Brutplätze liegen in verschiedenen Typen von Höhlen z.B. in Bäumen, Stein- oder Holzhaufen, Gebäuden o.ä.



Wiedehopf (Foto: Roland Klewwe)

### Meldungen bitte an

- Lars Wellmann  
([lars.wellmann@nabu-uelzen.de](mailto:lars.wellmann@nabu-uelzen.de), 0171-56 30 434),
- das Meldeportal des NABU-Uelzen  
(<https://natur.nabu-uelzen.de/>) oder
- die Meldeplattform ornitho.de. Hier ist allerdings eine (kostenfreie) Anmeldung erforderlich

Den nebenstehenden Wiedehopf zeichnete Finja Moll.



### Weitere Informationen:

[https://www.ornithologie-niedersachsen.de/aktuelles/details?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=103&cHash=daa81287bf883c56975cc53930ae4dec](https://www.ornithologie-niedersachsen.de/aktuelles/details?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=103&cHash=daa81287bf883c56975cc53930ae4dec)

## Schwalbenhaus in Bad Bevensen aufgebaut

Nach einigen Monaten Vorbereitung mit Planung, Sponsorsuche und Bauantrag konnte im Februar am Rande des Neubaugebietes „In der Hese“ in Bad Bevensen die Endmontage eines Schwalbenhauses durchgeführt werden. Der sechseckige, 5m hohe Turm ist mit 42 Kunstnestern für Mehlschwalben ausgestattet. Waldemar Golnik ist es gelungen, die Kosten weitestgehend durch Sponsorenmittel zu finanzieren. Die Bingo-Umweltstiftung, die Gärtnerei Niemann aus Almstorf und die Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg haben zusammen 9000 Euro für das Projekt zur Verfügung gestellt. Die SVO hat für den Aufbau einen Kranwagen mit Personal zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bad Bevensen hat die Nutzung einer städtischen Grünfläche ermöglicht, die sich in unmittelbarer Nähe der Liegestelle „Waagekai“ befindet. Die Lage in unmittelbarer Nähe des neuen Kindergartens bietet auch gute Beobachtungsmöglichkeiten für die Kinder.



## Aufbau des Jastorfer Krötenzauns

Nicole Danneberg hat auch in diesem Jahr wieder mit vielen Helfern den Krötenzaun bei Jastorf aufgebaut. Ihr Bericht vom 20.2.2024 sprüht vor Begeisterung, und wir erhoffen uns davon, dass diese Begeisterung auf viele zukünftige Helfer überspringt:

Juhuuuu...es geht wieder los... ❤️ 🐸 Gestern wurde mein Krötenzaun aufgebaut. 😊 Und das im Februar, wo normalerweise schon auch noch mal Schnee fällt.

Da wir dieses Mal nicht am Wochenende sondern auf einen Tag in der Woche ausweichen mussten, rechnete ich mit wenig Unterstützung. Aber auf meinen Aufruf meldeten sich 15 Helfer und ich war überglücklich. Pünktlich um 11 Uhr starteten wir und in 2 1/2 Stunden hatten wir den Zaun komplett fertig aufgebaut. Das war der Hammer. Danach gab es zur Stärkung leckere vegane Brötchen, Kuchen und Kaffee.

Ich bin immer wieder begeistert, dass es so viele tolle Menschen gibt, die mich unterstützen. Und deshalb geht heute noch mal schnell ein riesengroßes Dankeschön an

- den lieben Dietmar aus Jastorf, der jedes Jahr sofort zur Stelle ist 🙌
- Siegfried, mein Facebook-Freund, den ich nun endlich auch mal persönlich kennengelernt habe
- der liebe Thorsten von der Tiertafel Bad Bevensen; so schön, dass wir uns gegenseitig unterstützen ❤️ 🐾
- Udo vom NABU Kreisgruppe Uelzen e.V., der mir auch schon seit ein paar Jahren hilft und den ich immer anrufen kann, wenn ein Tier gerettet werden muss.
- ebenfalls vom NABU haben Doris, Silke und Katja geholfen. Klasse Mädels, das war geballte Frauenpower
- selbst der Landkreis Uelzen war mit drei Mitarbeitern vertreten und hat sogar die Straße korrekt abgesperrt. Und sie brachten auch den Zaun und sämtliches Aufbaumaterial mit. Vielen lieben Dank an Ute, Adrian und Hendrik
- ein weiteres großes Dankeschön geht an meine ehemaligen Kollegen Frank und Klaus, die jetzt als Bufdi den THW Uelzen unterstützen und sogar noch Verstärkung aus Lüneburg (THW Lüneburg) mitbrachten. Mathias und Steffen - auch an euch noch mal vielen lieben Dank. Steffen aus Buxtehude hatte übrigens die weiteste Anfahrt. Er war nebenbei auch fleißig am Müll sammeln und fand sogar drei volle Bierflaschen. Traurig, was die Leute alles wegschmeißen. Umso mehr hat es mich beeindruckt, dass uns hier ein so toller junger Bursche unterstützt hat.
- last but not least das allergrößte Dankeschön an meine Ma. Von ihr habe ich die Liebe zu den Tieren, sie unterstützt mich bei jedem Vorhaben und sorgt immer dafür, dass wir nicht verhungern. 😊

Heute früh bin ich dann gespannt zum Krötenzaun gefahren und war happy, dass bereits 6 weibliche und 5 männliche Kröten sowie ein Bergmolch auf mich warteten. Sie wurden sicher zum Jastorfer See gebracht und sorgen nun hoffentlich für ordentlich Nachwuchs.

Ach ja...und fahrt bitte vorsichtig. Es sind gerade so zauberhafte Lebewesen auf den Straßen unterwegs. ❤️ 🐸

#krötenwanderung #kröten #molch #bergmolch #thw #nabu #bufdi #landkreisuelzen #gemeinsam #zusammenhalt #zusammen #natur #naturelovers #nature #naturschutz #tierschutz





## „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“

Unter diesem Namen wird über ein Förderprogramm der Bestand des Rebhuhns erfasst und der Lebensraum verbessert. Der NABU Uelzen beteiligt sich mit einigen aktiven Avifaunisten an diesem Programm des Dachverbands Deutscher Avifaunisten (DDA) in Verbindung mit der Uni Göttingen. Der DDA betreibt auch die Beobachtungsplattform [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de), die umfangreiche Möglichkeiten der Dokumentation von Vogelbeobachtungen, aber auch die Abfrage von Informationen beinhaltet. Das Schöne ist, dass der einzelne Beobachter seine Meldung im Kontext von vielen tausend weiteren Beobachtern räumlich und zeitlich einordnen kann.



Rebhuhn (Foto: Waldemar Golnik)

Die Zählmethode für das Rebhuhn ist denkbar einfach: Zwischen dem 21. Februar und dem 31. März wird die vorher festgelegte oder ausgewählte Zählroute einmalig begangen. Wichtig ist das sehr kurze Zeitfenster in der Abenddämmerung. Daher sind die Routen mit 1 bis 1,5 km auch sehr kurz. Der Zählbeginn ist 30 min nach Sonnenuntergang, wenn die Rebhühner am aktivsten sind. Es wird auf den charakteristisch-schnarrenden Balzruf „girr-häk“ oder „kierr-ik“ geachtet. In regelmäßigen Abständen kann dieser Ruf mit einem Lautsprecher abgespielt werden (Klangattrappe).

### Ergebnisse 2023

Die Ergebnisse im Jahr 2023 zeigen einen noch erstaunlich guten Bestand von Rebhühnern im Landkreis. Bei 10 Zählrouten, die ca. 860 ha Agrarlandschaft abdecken, wurden 26 rufende Hähne festgestellt. Das sind drei Reviere auf 100 ha Agrarfläche. Es gab lediglich zwei Routen ohne Nachweis.

Als NABU Uelzen möchten wir mit den Ergebnissen darauf aufmerksam machen, dass es das Rebhuhn in unserer Agrarlandschaft noch gibt. Wir sind daher strikt dagegen, dass Rebhühner unter fragwürdigen Bedingungen und mit unklarer Herkunft nachgezogen und in der Feldflur ausgewildert werden, wie es die Jägerschaft im Landkreis Uelzen praktiziert. Vielmehr brauchen wir einen höheren Struktureichtum in der Agrarlandschaft: Das können Hecken, kleine Brachflächen oder auch nur ausreichend breite und artenreiche Wegränder sein. Es wäre ausreichend, wenn sich die Jägerschaft auf die Bejagung der Prädatoren sowie eine Aufwertung der Lebensräume beschränken würde und nicht Unsummen für eine faunenverfälschende Nachzucht einer heimischen Art ausgibt.

### **Mitmachen**

Um weitere Aktive zu erreichen, wurde aktuell eine sogenannte „Mitmachbörse“ freigeschaltet, über die sich Interessierte eine Zählroute vormerken können. Dafür ist es allerdings 2024 schon zu spät. Auf der Homepage können die Zählrouten detailliert angezeigt werden. Es gibt dort auch vielfältige Informationen zum Projekt, Berichte aus den Vorjahren, genaue Angaben zur Erfassungsmethode, darunter ein Schulungsvideo.

<https://www.dda-web.de/monitoring/rebhuhn/kartierung>

Lars Wellmann

### **Baumaßnahmen an der Amerikalinie**

Unser 2. Vorsitzender Fritz Kaune hat nach der Meldung in der AZ, dass der Ausbau Uelzen - Halle wegen der Haushaltslage auf Eis gelegt worden sei, beim zuständigen Projektleiter der Trasse nachgefragt. Irritierend, denn fast gleichzeitig erschien in der Zeitung die Bekanntmachung, dass das Eisenbahnbundesamt zur öffentlichen Stellungnahme zum Ausbau der Trasse aufgefordert hat.

Aus der Antwort des Projektleiters sei folgendes zitiert:



Amerikalinie bei Niendorf II (Foto: Rolf Alpers)

Wir verstehen, dass die aktuellen Schlagzeilen für Verwirrung sorgen.

Wir halten grundsätzlich unverändert an unseren Neu- und Ausbauvorhaben fest. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage war es kurzfristig erforderlich, die zeitliche Abfolge dieser Vorhaben zu überprüfen. In der aktuellen Berichterstattung des SPIEGEL wird anscheinend auf einen Stand abzuschließender Finanzierungsvereinbarungen zwischen Bund und DB Ende 2023 abgestellt. Streichungen einzelner Projekte lassen sich daraus nicht ableiten. Wir stehen mit dem Bund in einem intensiven Austausch zur Umsetzung des geplanten Gesamtprogramms in der Schieneninfrastruktur.

Der Fokus bei der Umsetzung liegt, wie mit dem Bund vereinbart, dabei zunächst auf der Modernisierung und Erneuerung des Bestandsnetzes (inklusive Bahnhöfe) und auf den Projekten, die bereits im Bau sind.

Fest steht: Die Finanzierung der ersten Generalsanierungen und der Erhalt des Bestandsnetzes sind für 2024 und 2025 absehbar im Haushalt gesichert. Bis zur Verabschiedung der neuen DB-Finanzplanung durch den Konzernaufsichtsrat im März werden wir Lösungen erarbeiten, die eine Fortführung der Planung bis zur vollständigen Klärung der Finanzierung sicherstellen. Ziel ist es, eine Verlängerung von Projektzeiten zu verhindern.





Monika Neumann und Bernhard Witte beobachteten diese beiden männlichen Schwarzspechte bei der Balz in ihrem Garten.

Kontakt : 1. Vorsitzender Michael Walke (0160 – 9800 26 03 ; [michael@hippowa.de](mailto:michael@hippowa.de))  
Geschäftsstelle Heide-Wendland : 29221 Celle , Schuhstraße 40 ; Tel. 05141 / 299 6284 ;  
[andrea.pohlen@NABU-heide-wendland.de](mailto:andrea.pohlen@NABU-heide-wendland.de)

Sie können die Uelzener NABU-Rundbriefe kostenlos abonnieren oder Ihr Abonnement abbestellen:  
<https://www.nabu-heide-wendland.de/die-nabu-gruppen/kreisgruppe-uelzen/rundbrief/>

Besuchen Sie unsere **Nature**erlebnisstätte, das **NEST**. Sie finden das NEST „Auf dem Diek 3“; das ist die Verbindungsstraße von Oldenstadt nach Groß Liedern. Das Gelände ist ständig öffentlich zugänglich.  
Nachfragen zu Führungen oder Workshops über [nest@nabu-uelzen.de](mailto:nest@nabu-uelzen.de)

Sie möchten einen Beitrag zum Uelzener NABU-Rundbrief liefern ? Schreiben Sie bitte an Rolf Alpers  
[rolf.alpers@nabu-uelzen.de](mailto:rolf.alpers@nabu-uelzen.de)

Sie sind noch kein Mitglied im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) ? Sie können es werden :  
<https://niedersachsen.nabu.de/spenden-und-mitmachen/mitmachen/mitglied-werden/index.html>